

Johann Wilhelm Ludwig Gleim (1719-1803)

'Wenn gutes Herz mein Lob in sanften Tönen singt,'

Wenn gutes Herz mein Lob in sanften Tönen singt,
Und dieses Lob mir süß in meine Ohren klingt,
Dann stutz' ich, stehe still, und, mit mir selbst zu sprechen,
Geh' ich in Einsamkeit und werfe scharfen Blick

5 Auf *Wahrheit*, auf *Verdienst*, auf *Absicht* und auf Glück!

Ich sehe tief in mich und sehe meine Schwächen,
Und meine Schwächen sind mein Studium; ich hebe
Mich aus dem Staub' empor,
Und lasse, gutes Herz, dein Lob so lang' ich lebe

10 Nicht weiter, als – in 's *Ohr*!

(85 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/gleim/gedichte/chap249.html>